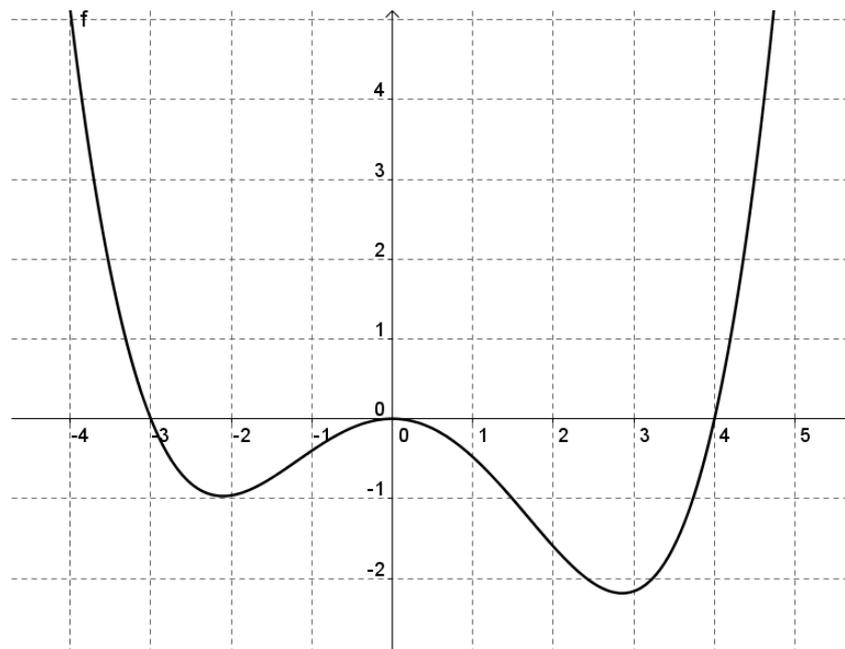


Klasse	Art	Schwierigkeit	Thema	S. 42
11	Üben	XX	Ableitungsfunktion	5



- (1) falsch  
Begründung: Der Graph zeigt zwei einfache Nullstellen ( $x_1 = -3$  und  $x_2 = 4$ ) und eine doppelte Nullstelle ( $x_3 = 0$ ). Da eine ganzrationale Funktion 4. Grades höchstens 4 Nullstellen besitzt, kann keine weitere Nullstelle existieren.
- (2) richtig  
Begründung: Im Ursprung besitzt der Graph von  $f$  eine waagrechte Tangente, d.h. an der Stelle  $x = 0$  ist die Steigung des Graph von  $f$  Null. Die Ableitungsfunktion gibt für jede  $x$ -Stelle die Steigung des Graph von  $f$  an. Der Wert der Steigung beträgt an der Stelle  $x = 0$  auch Null. Deswegen verläuft auch der Graph der Ableitungsfunktion durch den Ursprung. (Bem.: Der Graph von  $f$  besitzt im Ursprung ein Maximum. Im Bereich vor  $x = 0$  steigt der Graph, deswegen muss die Ableitungsfunktion positive Werte besitzen. Rechts von  $x = 0$  fällt der Graph von  $f$ . Hier muss die Ableitungsfunktion negative Werte annehmen.)
- (3) richtig  
Die Aussage ist gleichbedeutend mit: Der Graph von  $f$  hat an drei Stellen eine Tangente mit der Steigung Null, also eine waagrechte Tangente. Die drei waagrechten Tangenten liegen bei  $x_1 \approx -2,2$  ;  $x_2 = 0$  und  $x_3 \approx 2,8$  vor.
- (4) falsch  
Der Graph von  $f'$  verläuft genau dann unterhalb der  $x$ -Achse (im negativen Bereich), wenn der Graph der Funktion  $f$  fällt. Zwar fällt der Graph von  $f$  im Intervall  $]0; 2,8[$  (hier verläuft der Graph von  $f'$  auch im negativen Bereich), aber ab  $x \approx 2,8$  steigt der Graph (Steigung positiv) von  $f$  und damit muss die Ableitungsfunktion hier im positiven Bereich oberhalb der  $x$ -Achse liegen.
- (5) falsch  
Der Graph von  $f$  fällt bis zu dem Minimum bei  $x \approx -2,2$ . Dann steigt er bis zu dem Maximum bei  $x = 0$ . Der Graph von  $f'$  muss also bis zu  $x \approx -2,2$  im negativen Bereich verlaufen. Bei  $x \approx -2,2$  ist die Steigung von  $f$  Null. Der Graph von  $f'$  schneidet hier die  $x$ -Achse und verläuft danach im positiven Bereich solange der Graph von  $f$  steigt (also bis  $x = 0$ ). Deswegen schneiden sich beide Graphen im dritten Quadranten und dann erst wieder im Ursprung.